

# Warum lässt du mich allein?

Von xKagome1002x

~Warum lässt du mich allein ?~ 10.12.2004 - 27.12.2004

Hallihallo!! \*wink\*

Und wieder eine neue FF. Bin grad voll im Rausch. ;)

Bevor ich jetzt so viel rede,könnt ihr bestimmt nicht mehr die FF lesen,also sag ich nur noch:

Viel Spaß beim Lesen!

Eure Kagome10021990

"Hm..Endlich Ferien. Endlich ausschlafen.",seufzte ein junges Mädchen mit langen schwarzen Haaren und streckte sich genüsslich. Sie hatte eben die letzten Hausarbeiten erledigt und freute sich auf die Weihnachtsferien. Sie überlegte,was sie so alles mit ihren Freundinnen unternehmen könnte,als das Fenster aufgeschoben wurde und ein kalter Windstoß durch das Zimmer fegte. Mit einem kleinen Aufschrei,schlang sie die Arme um ihren Körper,um sich vor der Kälte zu schützen."Mach sofort das Fenster zu,es ist schweinekalt.""Keh! Dann zieh dir was Wärmeres an. Kein Wunder,wenn du nur mit einem T-Shirt im tiefsten Winter dasitzt,da dir kalt ist.",trotz seinem Protest schloss er das Fenster und schüttelte den Schnee von sich. Was ihm wiederum einen Schrei von ihr einbrachte,da der kalte Schnee auf ihrer nackten Haut landete."Inuyasha!Musst du denn immer zum Fenster reinkommen?", ver-zweifelt hielt Kagome sich die Hände an den Kopf."Geht auf jeden Fall schneller,als wenn ich stundenlang da unten an der Tür stehen muss."Ergeben schüttelte sie den Kopf und fragte"Was machst du eigentlich hier?""Na,dich abholen. Wir wollen heuteabend noch in den Bergen ankommen. Das geht aber nur,wenn wir jetzt aufbrechen.""Bitte? Inuyasha,ich habe gesagt,ich bin morgen wieder da,also auf Wiedersehen.""Ich bleibe solange hier,bis du mitkommst.""Was? Vergiss es."Sie stand auf und wollte runter in die Küche gehen,als sie bemerkte,das der Hanyou ihr tatsächlich folgte.°Er meint es wirklich ernst ?!°Sie ging hinunter in die Küche und fing an Miso Ramen zu kochen. Da sie Inuyasha nicht verhungern lassen konnte,deckte sie für 2 Personen. Er beobachtete jede ihrer Bewegungen genauestens. Als sie das heiße Wasser vom Herd nahm,kam sie mit der Hand an den heißen Griff."Autsch!"Sofort sprang der Hanyou auf und zog Kagome mit sich zum Spülbecken Perplex beobachtete Kagome,wie Inuyasha ihre Hand unter das kalte Wasser hielt. Gleich darauf spürte sie,wie der Schmerz um vielfaches nachließ."Da-Danke,Inuyasha",verlegen senkte sie den Blick. Diesem hatte sich ebenfalls ein roter Schimmer über die Wangen gelegt und auch er vermied es ihr in die Augen zu schauen."Gern geschehen.",murmelte er eher zu sich als zu Kagome. Schweigend reichte sie ihm eine Schüssel mit Ramen. Dann ging sie nach oben und tat sich ein

wenig Salbe auf die Verbrennung. Als sie wieder in der Küche ankam, hatte Inuyasha natürlich schon längst sein Essen aufgegessen. Lächelnd sah sie auf ihn. "Willst du nen Nachschlag?" Nach einem Nicken sah er zu, wie Kagome seinen Teller erneut füllte. Während er aß, sah sie ihm immer noch grinsend zu. Nach der 3. Portion war auch der Halbdämon satt. "Wie hast du dir das eigentlich vorgestellt? Wenn ich morgen zur Schule gehe, bleibst du hier. Ich hoffe, wir haben uns verstanden?" Ein kurzes Schweigen machte sich breit. "Müsste morgen nicht Wochenende sein?" "Hä? Das hat er sich gemerkt?" "Wo-Woher weißt du das denn jetzt schon wieder?" "Du hast mal erklärt, wie eine Woche bei euch funktioniert. Das habe ich mir eben gemerkt. Heute ist Freitag, dann ist morgen Samstag. Das heißt, du hast keine Schule." Selbstzufrieden lehnte sich der Hanyou zurück, verschränkte die Arme im Nacken und grinste Kagome über den Tisch hinweg an. Völlig überrascht sah sie ihren Gegenüber an. "Ich muss zugeben, ich bin beeindruckt. Das hätte ich dir gar nicht zugetraut, Inuyasha. Aber trotzdem geh ich morgen noch nicht zurück." "Gut, dann bleib ich dir solange auf den Fersen, bis du genervt aufgibst." Diesmal wollte Inuyasha seinen Sturkopf wohl durchsetzen, koste es, was es wolle. Sie setzte gerade an, als er zusammensackte. "Inuyasha?" Als Inuyashas Haare sich dann schwarz färbten, dämmerte ihr, was geschehen war. "Ist heute etwa schon Neumond?" Ein Murren seinerseits war ihr Antwort genug. "Also Inuyasha, geh du schon mal nach oben, ich komme dann nach. Ich räume nur noch auf.", nach einem skeptischen Blick von Inuyasha fügte sie hinzu. "Versprochen!" Damit gab er sich zufrieden und ging in Kagomes Zimmer. "Sie scheint gar nichts dagegen zu haben, dass ich bei ihr bleiben will." Er legte sich auf ihr Bett und verschränkte die Arme hinter dem Kopf. "Ob sie mich vielleicht doch mag? Ich hoffe, dass sie mich wenigstens nicht hasst." Das war sein letzter Gedanke, bevor er auf Kagomes weichem Bett einschlief.

Kagome stand immer immer noch in der Küche und dachte über Inuyashas Verhalten nach. Er hatte sich seltsam benommen. Er wollte solange bei ihr bleiben, bis sie aufgab? Sie fragte sich, ob Inuyashas Nerven wirklich so gut waren, dass er das aushielt. Sie machte sich ans Aufräumen. Dann ging sie nach oben und wechselte noch einmal den Verband ihrer Hand. Als sie in ihr Zimmer kam, glaubte sie ihren Augen nicht zu trauen. Da lag Inuyasha schlafend in ihrem Bett. Unwillkürlich musste sie grinsen. "Er sieht wirklich aus, wie ein kleiner Welpe." Sie ging neben ihrem Bett in die Hocke und betrachtete den Schlafenden. Sacht strich sie ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Ein leises Brummeln, war seine Reaktion. Immer noch lächelnd setzt Kagome sich an den Schreibtisch und begann ein wenig in ihrem Fotoalbum zu blättern. Das erste Bild zeigte sie, wie sie Inuyasha mal wieder auf den Boden schmiedete. Sie erinnerte sich daran, dass Shippo das Foto machte und dann ganz schrecklich stolz darauf war. Sie blätterte um. Das nächste Bild war Inuyashas Reaktion auf Shippos Schnapsschuss. Eine ganze Menge Kopfnüsse hatte der arme Kerl einstecken müssen. Leise musste sie lachen. Es sah zu süß aus, wie Inuyasha hinter dem um sein Leben rennenden Kitsunen hinterher jagte. Noch eine Seite weiter hatte Kagome ihr absolutes Lieblingsbild eingelegt. Auch diesmal war Shippo der Fotograf. Inuyasha und sie saßen an einem kalten Winterabend am See und hatten sich unterhalten. "Mir war damals verdammt kalt." Sie hatte so sehr gezittert, dass Inuyasha sie in den Arm nahm und sie gewärmt hatte. Sie war noch näher an ihn herangerückt und sie erinnerte sich, dass sie sich so wohl und geborgen fühlte, wie nie wieder danach. Bei dieser Vorstellung wurde Kagome warm. Sie hatte diesen gemeinsamen Abend mit ihm so sehr genossen. Doch sie sprachen nie wieder darüber. Ein Seufzer entfuhr Kagome. Plötzlich spürte sie, wie zwei Arme sie von hinten eng

umschlungen."Wünschst du dir diesen Abend manchmal zurück?"Kagome wusste nicht,wie sie reagieren sollte. Inuyasha war unbemerkt aufgewacht und hinter sie getreten."Soll ich ihm die Wahrheit sagen? Oder soll ich abwarten? Ich sag's ihm!" "Sehr oft sehne ich mir diesen Moment herbei.",gestand sie ihm flüsternd. Die Arme umschlangen sie noch mehr."Ich auch."flüsterte er. Überrascht weiteten sich Kagomes Augen. Inuyasha zeigte Gefühle?Einen Moment ließ sie sich noch mal von ihm im Arm halten, dann drehte sie sich zu ihm um. Sie sah ihm in die Augen und bemerkte,dass.. Inuyasha lächelte. Er hatte immer einen mürrischen Gesichtsausdruck gehabt. Doch das Lächeln ließ seine Züge weicher erscheinen. Unwillkürlich musste Kagome auch lächeln. Dennoch fragte sie nach "Wirklich?" "Ja. Ich wollte dir damals schon sagen,dass ich..ich dich liebe,aber ich traute mich dann doch nicht."Inuyasha sah ihr tief in die Augen und beugte sich dann langsam zu ihr. Seine Hand hielt er an ihre Wange,die andere lag auf Kagomes Schulter. Und bevor Kagome sich versah,küsste Inuyasha sie. Erst zaghaft und als sie dann erwiderte,wurde er sicherer. Ihre Arme waren in seinem Nacken verschränkt,seine Arme hatte er um Kagomes Taille geschlungen. Als sie sich wieder voneinander lösten, herrschte ein Moment Stille."Aishteru,Inuyasha.",hauchte Kagome,bevor Inuyasha sie wieder küsste.

Hat's euch gefallen? Kommis bitte,wenn ja und wenn net von mir aus auch. \*grins\*  
Eure Kagome10021990